



SPITZER GEMEINDEBRIEF

Berichte des Bürgermeisters

Nr. 1/2006

Spitz, im März 2006

Eigentümer, Herausgeber, und Verleger: Marktgemeinde Spitz - Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Hannes Hirtzberger; beide Spitz - Druck im Eigenverfahren

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Am 6. März 2006 fand eine Gemeinderatssitzung statt, aus der wiederum das Wichtigste berichtet wird.

Rechnungsabschluss für 2005

Sehr positiv gestaltet sich der Rechnungsabschluss des Jahres 2005. Im Gegensatz zum Voranschlag eines Jahres bildet der Rechnungsabschluss ein getreues Bild von der Einnahmen- und Ausgaben-situation der Gemeinde. An Hand des Rechnungsabschlusses für das vergangene Jahr kann nachvollzogen werden, dass die **Budgetierung** mit wenigen Ausnahmen **exakt gelungen** ist. Im **ordentlichen Haushalt** konnte ein **Überschuss von € 274.368,13** erwirtschaftet werden. Verantwortlich dafür sind im wesentlichen wenige Positionen:

- Im **Volksschulbudget** waren Rückzahlungen für Leasingraten veranschlagt, die tatsächlich noch nicht zu leisten waren (€ 25.000,-)
 - Die **Kommunalsteuer** brachte unerwartete Mehrerträge (€ 41.800,-).
 - Beträchtliche Mehrerträge waren auch an **Aufschließungsbeiträgen** zu erzielen (€ 28.000,-)
 - Schließlich wurden mehr **Ertragsanteile** als budgetiert zugewiesen (€ 40.000,-).
- In der Zusammenfassung ergeben sich im ordentlichen Haushalt Einnah-

men von € 2.513.203,32 und Ausgaben von € 2.323.107,89.

Im **außerordentlichen Haushalt** waren Ausgaben von € 1.749.900,- budgetiert. Tatsächlich **ausgegeben** wurden jedoch nur **€ 854.196,56, bei Einnahmen von € 719.324,29.**

Durch den Entfall wesentlicher Vorhaben konnten auch Einnahmen / Förderungen nicht im veranschlagten Umfang fließen.

Die wichtigsten außerordentlichen Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

- **Ankauf Tanklöschfahrzeug** € 105.794,49 (Leasingfinanzierung)
- **ABA und WVA** sowie **Straßensanierung Siedlung Erlahof** € 275.669,31
- **Schloss Spitz** (Restfinanzierung) € 150.402,15

Der **Schuldenstand** hatte zum 1. 1. 2005 € 3.202.357,65 betragen, er erhöhte sich bis zum 31.12. 2005 auf € 3.305.346,02.

Umbau des Schifffahrtsmuseums vor Abschluss

Unmittelbar vor dem Abschluss stehen die Umbauarbeiten im Schifffahrtsmuseum. Das aufwendig erneuerte Museum ist zwar noch nicht eröffnet; schon jetzt stellt es aber einen Augenschmaus dar. Kustos OSR **Reinhold Nothnagl** konnte im Gemeinderat am 6. März 2006 über die gelungene Erneuerung des Museums berichten.

Die feierliche **Wiedereröffnung des Schifffahrtsmuseums** wird am **27. April 2006 um 18,00 Uhr im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll stattfinden.**

Im Gemeinderat wurden die rechtlichen Grundlagen für die Weiterführung des Schifffahrtsmuseums geschaffen. Demzufolge wird zwischen der Marktgemeinde Spitz und dem Verein Schifffahrtsmuseum ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Auf Grund dessen der Verein Schifffahrtsmuseum die Führung des Museum überantwortet erhält.

Unterstützungsansuchen bewilligt

Der Gemeinderat beschloss die Unterstützung folgender Anliegen

- Am 22. 4. 2006 findet der **4. Spitzer Rheumatag** im Spitzer Schloss statt. Wie in den vergange-

nen Jahren wird seitens der Marktgemeinde Spitz ein Beitrag von € 500,- für diese Veranstaltung geleistet, die auf äußerst großen Zuspruch stößt. Bekanntlich ist **Dr. Thomas Nothnagl** (Humanis Kli-

nikum Stockerau) für die Organisation verantwortlich.

- Der **NÖ Zivilschutzverband** erhält einen Beitrag von € 250,-.

Änderung der Friedhofsordnung

Der Gemeinderat beschloss eine Neufassung der Friedhofsordnung. Die Änderungen betreffen insbesondere folgende Punkte:

- **aufgelassene Gräber** im alten Friedhof können auch zu Lebzeiten an Erstwohnsitzer vergeben werden.
- **Grababdeckungen** dürfen höchstens zu $\frac{3}{4}$ die Grabfläche erfassen; der restliche Teil soll für Bepflanzungen frei bleiben.

- Die Anordnungen bezüglich der **Grababdeckungen** wurden neu gefasst.

- Bei der **gärtnerischen Gestaltung** der Grabflächen dürfen Pflanzen eine **Wuchshöhe von 1,00 m** nicht überschreiten.

Darüberhinaus wurden die **Friedhofsgebühren** über Vorschlag des zuständigen Ausschusses **um 10 % erhöht**, um mittelfristig der Kostendeckung näher zu kommen.

Benützung des Gemeindelokopierers

Über Vorschlag des Ausschusses für Jugend und Neue Medien unter **GR Franz Lechner** wurde eine neue Kopierregelung beschlossen. Der **Kopierer steht allen Gemeindebürgern zur Verfügung**, wobei eine A4 Kopie € 0,30 pro Stück (Dopelseite 0,60/Stück), Farbkopie € 0,60 pro Stück zu bezahlen ist. Kopien für Vereine werden um 50 % des Tarifes verrechnet. Eine Staffelung des Preises bei höheren Stückzahlen ist nicht vorgesehen. Bei Verwendung von mitgebrachten Papier ergibt sich keine Reduktion des Papierpreises.

Betriebsgebiet Schwallenbach: letzter Kaufvertrag beschlossen

Unter Ausnützung einer Kaufoption wurde von der Marktgemeinde Spitz das Grundstück 379/2 Grundbuch Schwallenbach in der Größe von 2729 m² von Frau **Leopoldine Gritsch** erworben.

Damit ist die Gemeinde auch "offiziell" Eigentümerin der gesamten Grundfläche südlich der Straßenmeisterei in der Größe von etwa 1,4 ha.

Sanierung des Kellerschlüssels – Gemeindebeitrag

Die Renovierung des Kellerschlüssels in Dürnstein auf dem Gelände der Freien Weingärtner Wachau ist nicht nur ein Kernanliegen der Genossenschaft und der Standortgemeinde Dürnstein, sondern aller

Wachaugemeinden. In diesem Sinn sah sich auch der Gemeinderat unserer Gemeinde verpflichtet, einen **Anteil für die Sanierung dieses Wachauer Juwels** in Höhe von € 2.500,— beizutragen.

Rollfahre: Neue Handhabung des Gästepasses

In einer gemeinsamen Rollföhre ausschusssitzung von Vertretern der Gemeinden Spitz und Rossatz-Arnsdorf wurde festgelegt, dass **in Hinkunft eine vergünstigte Überfahrt mit einem Gästepass jeweils nur mehr für eine Person möglich** ist.

Alle Beherbergungsbetriebe werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

Eifrige Blutspender geehrt

Der Präsident des Landesverbandes des Roten Kreuzes für Niederösterreich hat den Herren **Jürgen Müller**, Laaben 6 und **Raimund Denk**, Kirchensteig 5 jeweils die "**Bronzene Verdienstmedaille**" verliehen. Damit fand die Bereitschaft der Geehrten, zum Wohl der Allgemeinheit außerordentliche Beiträge zu leisten, entsprechende Anerkennung.

Mobilfunkpakt Niederösterreich; Beitritt der Marktgemeinde Spitz

Die Diskussion um den Entfall der Handymast-abgabe führte zum Abschluss eines **Mobilfunkpaktes Niederösterreich** zwischen den Kommunikationsunternehmen einerseits und dem Land Niederösterreich andererseits. Diese Vereinbarung beinhaltet im wesentlichen, dass

- ein Mehrfachnutzungsanteil bei neuen Maststandorten mit 80 % festgelegt wurde
- mindestens 400 einzeln genutzte Maste reduziert werden
- Kostenvorteile, die durch die Mehrfachnutzung entstehen, weitergegeben werden
- Gemeinden eine Mitwirkung bei der Standortwahl eingeräumt wird.

Im Hinblick darauf, dass der **Gemeinde ein wesentliches Mitspracherecht** bei der Neuaufstellung von Handy-masten gegeben wird, beschloss der Gemeinderat einstimmig den Beitritt der Marktgemeinde Spitz zum Mobilfunkpakt Niederösterreich.

Geld für Wegegemeinschaften

Über Ansuchen wurde der **nicht behobene Jagdpacht Spitz** für 2005 in der Höhe von € 1480,— der **Wegegemeinschaft Hutweg** (Obmann **Franz Gritsch**) und der **Wegegemeinschaft Zornbergweg I** (Obmann **Helmut Donabaum**) je zur Hälfte zugewiesen.

Mutterberatungsstelle geschlossen

Auf Grund der äußerst geringen Inanspruchnahme der Mutterberatungsstelle wurde über Anregung des Amtes der NÖ Landesregierung die Schließung vorgenommen. Nachdem im Jahr 2005 der statistische Durchschnitt der Inanspruchnahme der Einrichtung bei nur mehr 1,3 lag (!), war eine Weiterführung tatsächlich nicht mehr zu rechtfertigen.

Neues Unkraut aus Amerika

Ragweed ist ein eingeschlepptes **Allergieunkraut** aus Amerika. Ragweed, auch Traubenkraut oder Ambrosia genannt, kommt eigentlich aus Nordamerika. Die Ragweedpollen zählen zu den **stärksten Allergieauslösern**. Diese kleinen Pollen dringen viel tiefer in die Atemwege, als z.B. Gräserpollen. Atemnot und Husten, ja sogar schwere Asthmaanfälle können die Folge sein.

Das Traubenkraut wird bis zu einem Meter hoch, die Blüten sind gelbgrün und kerzenförmig, die Blätter sind

geschlitzt und Beifuß- oder Wermut-ähnlich.

Ragweed kann an Straßenrändern, gestörten Böden (Baustellen, Anschüttungen) und sogar in Weingärten oder auf Wiesen und Äckern vorkommen. Im Waldviertel war es bisher noch nicht bekannt. Im **August 2005** trat vor dem Schloss in **Spitz** Ragweed auf. Das gefährliche Unkraut wurde zwar sofort entfernt. Natürlich kann aber das Wiederauftreten nicht ausgeschlossen werden. Nähere Info ist auch beim Pollenwarndienst zu erhalten: www.pollenwarndienst.at

Caritas sucht Tagesmütter

Die Caritas bietet Unterstützung für alle Frauen, die eine liebevolle Betreuung für ihr Kind suchen oder Tagesmutter werden wollen.

Die Caritas unterstützt mit Information, Beratung und Vermittlung sowie mit Förderungsmöglichkeiten für Eltern. Geschulte Tagesmütter bieten den Vorteil einer individuellen Betreuung von Kindern, einer gleichbleibenden Bezugsperson und den Vorzug flexibler Betreuungszeiten, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen.

Die **Ausbildung zur Tagesmutter** sowie **praxisbegleitende Weiterbildung** sind kostenlos.

Unter bestimmten Voraussetzungen haben Tagesmütter die Möglichkeit einen freien Dienstvertrag abzuschließen.

Wer Tagesmutter werden will oder eine qualifizierte Betreuung für Kinder sucht, kann sich an **Elisabeth Prieler**, Regionalbetreuerin, Eltern-Kind Zentrum Villa Kunterbunt, 3500 Krems, Ringstraße 56 wenden (Büro: Mo und Do 8-10,30 Uhr, Tel.Nr. 02732/76006, Fax. 02732/79722, Handy: 0676/83844675 oder an die Zentrale: 02742/84162

tamue.krems@stpoelten.caritas.at

Nochmals Anerkennung für Trümmerfrauen

Für **Frauen, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind** in Österreich zur Welt gebracht oder ein vor diesem Zeitpunkt geborenes Kind in Österreich erzo-gen haben und österreichische Staatsbürgerinnen sind, kann in folgenden Fällen eine Zuwendung in Höhe von € 300,— geleistet werden:

Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Einbringung des Ansuchens eine der nachstehend angeführten Leistungen beziehen:

- Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung

- Einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsoferversorgungsgesetz
- Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialhilfegesetz

- Ein vergleichbares Einkommen, das den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Ansuchen sind bis spätestens 10. August 2006 beim Bundes-sozialamt einzubringen, wobei die Voraussetzungen durch Vorlage von Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Einkommensbelege und Erziehungsnachweise zu belegen sind.

Probleme bei Schneeräumung

Angesichts des für unsere Verhältnisse ungewöhnlichen Schneefalls bereitete die Schneeräumung für die Mitarbeiter des Bauhofes nicht unerhebliche Probleme. So sollte bei hoher Schneelage speziell im **Erlahof eine Verparkung einer Straße nicht beidseitig erfolgen**, damit die Durchfahrt mit dem Schneeflug möglich bleibt.

Mehrmals war auch zu beobachten, dass nach erfolgter Schneeräumung der Fahrbahn von Liegenschaftseigentümern der **seitlich gelagerte Schnee wiederum auf die Fahrbahn** geschaufelt wurde. Dies ist – bei allem Verständnis – **nicht zulässig**.

Vielmehr ist der bei der Räumung der Gehsteige anfallende Schnee durch die Liegenschaftseigentümer unmittelbar neben dem Gehsteig zu lagern und keinesfalls auf die (meist bereits geräumte) Fahrbahn zu schaufeln.

Eine Einhaltung dieser Grundsätze ist wegen des allgemeinen Interesses unbedingt erforderlich.

Hochwasserschutz: schwierige Finanzierungsgespräche

Die Wachaugemeinden und damit auch unsere Gemeinde stehen in ständigem Gesprächskontakt zum Amt der NÖ Landesregierung bezüglich der Finanzierung des beabsichtigten Hochwasserschutzes. Soweit zu hören ist, sind Gespräche mit dem Bund über die Finanzierung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der Donau erfolgreich geblieben.

Das Land Niederösterreich steht allerdings vor dem **Problem, tunlichst für alle Hochwasserschutzmaßnahmen** (ob an der Donau, am Kamp oder an der Krems) **gleiche Voraussetzungen in finanzieller Hinsicht zu schaffen**. Von der Lösung dieses Problems ist die Fortsetzung der Gespräche abhängig. Selbstverständlich wird darüber weiter berichtet.

FF Spitz mit neuem Kommando

Einen Führungswechsel in der Freiwilligen Feuerwehr Spitz gab es in einer imposanten Mitgliederversammlung am 6. Jänner 2006:

Nach 22 Dienstjahren im Kommando und gut zehn Jahren als Kommandant wurde **ABI Franz Gritsch** aus seiner Funktion verabschiedet. Unter seinem Kommando fand eine stete Weiterentwicklung der Spitzer Wehr zu einer hochmotivierten und schlagkräftigen Einheit statt. In großen Katastrophen bewährte sich die Feuerwehr unter seinem Kommando ebenso wie in der laufenden Arbeit. In mehrfacher Weise wurde Kommandant Franz Gritsch für seinen stetigen Einsatz und sein von Pflichterfüllung und Weitblick geprägtes Wirken gedankt. Auch der Leiter des Verwaltungsdienstes, **OV Heinrich Notz**, schied nach insgesamt 45jähriger Zugehörigkeit zum Kommando aus seiner Funktion aus.

Sanierungskonzept für Steinbruch

Hier konnte noch Ende 2005 von Gesprächen mit der NÖ Landesregierung berichtet werden. Zwischenzeitlich wurde im Wege des NÖ Umweltanwaltes Univ. Prof. Dr. **Harald Rossmann** – sohin auf Kosten des Landes die Untersuchung des Steinbruches bei einem Sachverständigen der Montanuniversität Leoben in Auftrag gegeben. Diese Arbeit soll im Juni 2006 vorliegen. Sie wird die Grundlage für die weiteren Sanierungsentscheidungen sein. Die **Marktgemeinde Spitz** hat in diesem Zusammenhang dem Land Niederösterreich signalisiert, zu einer endgültigen Sanierung des Steinbruches durch **Übernahme des Geländes** beizutragen.

Neue Förderung für Schulsportwochen

Jetzt gibt es auch für Volks- und Hauptschüler das was es bisher schon im Gymnasium gab:

Für alle Familien mit mindestens zwei Volks- oder Hauptschülern, die in einem Schuljahr an Sportwochen teilnehmen, oder für Familien mit zwei Kindern und einem Einkommen

Auch ihm galten viele Worte des Dankes, verstand er es doch, in vorbildlicher Weise mit äußerster Genauigkeit die Aufgaben des Verwaltungsdienstes wahrzunehmen.

Zum neuen Kommandanten wählte die Mitgliederversammlung mit großer, überzeugender Mehrheit **OBI Thomas Murth**. Zum Feuerwehrkommandant-Stellvertreter wurde (wiederum) – mit ebensolcher Mehrheit – **OBI Anton Gritsch** gewählt.

Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde **OV Michael Luftensteiner** bestellt.

Dem neuen Kommando wünschen wir viel Freude und Kraft in den nunmehrigen Funktionen, damit es gelingen möge, die Stärken der Wehr aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln!

Schienenersatzverkehr für Bahnstrecke Spitz-Emmersdorf

Zu großer Verunsicherung führte die Einführung eines Schienenersatzverkehrs für die Strecke Emmersdorf-Spitz. Ein Gespräch mit den ÖBB ergab, dass die Situation um den Steinbruch Spitz dafür verantwortlich ist. Bis zum Beginn von Sanierungsarbeiten möchten die ÖBB offensichtlich keine besonderen Risiken eingehen, sodass bis auf weiteres der Verkehr mit Bussen aufrecht erhalten wird. **Eine Vorentscheidung über die Weiterführung oder Schließung der Bahnlinie** in diesem Abschnitt sei jedoch daraus **nicht zu folgern**, wird versichert.

von bis zu € 2.100, – netto (+ € 350, – für jedes weitere Kind) gibt es € 100, – pro Kind und Woche. Auch für dreitägige Veranstaltungen in Volksschulen gibt es bereits € 50, –. Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf. Damit wurde ein weiterer **neuer Baustein zur NÖ Familienförderung** hinzugefügt.

FF Schwallenbach – bewährtes Kommando bleibt

Am 20. Jänner 2006 fand die Mitgliederversammlung der FF Schwallenbach statt. Die zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden boten ein Bild der Geschlossenheit und Kameradschaftlichkeit, das sich auch in den Wahlergebnissen ausdrückte:

Einstimmig wurden der bisherige Kommandant **BI Herbert Denk** und sein Stellvertreter **HBI Hermann Hochleitner** in ihren Funktionen bestätigt. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde wiederum **VM Ing. Gerhard Alfanz** bestellt.

Dem alten und neuen Kommando sei für die kommende Funktionsperiode viel Glück und Geschick in der Führung der Schwallenbacher Wehr beschieden.

Schiffahrtsmuseum sucht Helfer

Die Neugestaltung des Schiffahrtsmuseums steht unmittelbar vor dem Abschluss. Bevor das Museum im heurigen Jahr seinen Betrieb aufnehmen kann, haben natürlich die Verantwortlichen alle Hände voll zu tun; um das Museum auf Hochglanz zu bringen, werden **dringend für die Abschlussreinigung Helfer für Ende März 2006 gesucht**. Der Direktor des Schiffahrtsmuseums **OSR Reinhold Nothnagl** ersucht Interessierte um Rückmeldung (Tel. 02713/2647).

Aktive Spitzer Wirtschaft

Die Betriebe der Spitzer Wirtschaft präsentieren sich am Wochenende **1./2. April 2006 in Hausmessen** dem Publikum.

Der **offizielle Teil** der Veranstaltung soll am **1. April 2006 um 19,00 Uhr im Schloss** stattfinden. Eine besondere Attraktion bildet eine **Modeschau der Modengeschäfte Weihs und Schneeweiss**. Diese von Wirtschaftssprecher **Gerhard Tauber** und GR **Raimund Pichler** besonders unterstützte Aktion wird auch von der Gemeinde unterstützt und soll die Leistungsfähigkeit der Spitzer Wirtschaft demonstrieren.

Neuer Anlauf für Hochwasserschutz Machland-Nord

Bekanntlich waren gegen die Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Machland-Nord an der oberösterreichischen Donau zahlreiche Einwendungen vorgebracht worden, so unter anderem seitens der Marktgemeinde Spitz.

Auf Grund dieser zahlreichen begründeten Einwendungen wurden erhebliche Abänderungen des Projektes durchgeführt und nun neuerlich zur **Umweltverträglichkeitsprüfung** eingereicht. Auf Grund einer vorläufigen Beurteilung der Einreichunterlagen durch den Geschäftsführer des Arbeitskreises Wachau, DI **Michael Schimek**, muss davon ausgegangen werden, dass **auch nach einer Abänderung des Projektes für die Wachau nachteilige Auswirkungen zu befürchten** sind.

Einerseits ist unklar, ob das Projekt in der Wachau noch zu einer **Spiegellagenerhöhung** führt und andererseits dürfte sich eine **Beschleunigung** der Hochwasserspitze im Bereich von etwa 20 Minuten ergeben. Insbesondere das Fehlen der Beschreibung von Summationseffekten ist als weiterer Mangel geltend zu machen. Aufbauend auf diese Beurteilung wurden jedenfalls von der Marktgemeinde Spitz **neuerlich Einwendungen** gegen das Hochwasserschutzprojekt Machland-Nord erhoben. Auch andere Wachaugemeinden sind diesem Beispiel gefolgt, ebenso wie der NÖ Umweltanwalt Univ.Prof. Dr. **Harald Rossmann** Bedenken gegen das Projekt geltend machte. Selbstverständlich wird über die weitere Entwicklung zu berichten sein.

Naturpark Jauerling startet neu

Nach übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüssen der Naturparkgemeinden **Maria Laach, Aggsbach Markt, Emmersdorf, Mühldorf, Raxendorf, Spitz und Weiten** sowie einem Unterstützungsbeschluss der Niederösterreichischen Landesregierung vom 20. Dez. 2005 war es soweit:

Der neu gegründete Verein Naturpark Jauerling-Wachau konnte von dem aufgelösten Altverein die gesamten Liegenschaften übernehmen. Damit sind die **Voraussetzungen für einen Neu-**

start des Naturparks im Jahr 2006 geschaffen.

Die ersten Entscheidungen werden das Schicksal der Ruine am Jauerling-Gipfel sowie Pachtvereinbarungen betreffen, die für den Naturpark wesentlich sind. Darüberhinaus sollen im Rahmen von LEADER+ die Möglichkeiten einer **Verbreiterung der Naturparkidee** unter **enger Einbeziehung aller Naturparkgemeinden** durch eine Studie ausgeleuchtet werden. Mit der Wiederbelebung des Naturparks Jauerling-Wachau konnten mehrjährige intensive Bemühungen letztlich doch erfolgreich abgeschlossen werden!

Silbernes Ehrenzeichen für Franz Hirtzberger

In einer würdigen Feier erhielt **Franz Hirtzberger** am 21. Februar 2006 im Landhaus St. Pölten aus den Händen von Landeshauptmann Dr. **Erwin Pröll** das **Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich**.

Damit haben große Verdienste für den Wachauer Weinbau ihre gebührende Anerkennung gefunden. Die Erfolgsgeschichte des Wachauer Weinbaues ist ebenso untrennbar mit **Franz Hirtzberger** verbunden, wie

Bemühungen, die **Lebensgrundlagen des Weinbaues** auch in schwierigen Zeiten aufrecht zu erhalten: Erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang der Einsatz um die **Wiederherstellung der Weingartenterrassen** nach dem Katastrophenjahr 2002 und – gerade aktuell – das Bemühen um Erlangen **öffentlicher Unterstützung für die Terrassenbewirtschaftung** in der Wachau. Auch die Marktgemeinde Spitz schließt sich den zahlreichen Glückwünschen an!

Donaulände erhält Hunde-WC

Um das **Problem des Hundekots am Treppelweg entlang der Donaulände zu entschärfen**, werden **Entsorgungsstationen** aufgestellt. Hundebesitzer werden daher dringend gebeten, den von ihren Hunden stammenden Kot einzusammeln und an den Entsorgungsstationen abzugeben. Zunächst wird abzuwarten sein, ob diese Maßnahmen Erfolg bringen. Sollten die Einrichtungen nicht angenommen werden und eine spürbare Verbesserung der Situation nicht zu erzielen sein, müssten weitergehende Maßnahmen erwogen werden.

Projekt In der Spitz / Radlbach / Quitten wird konkret

Zu einer **Bürgerversammlung** lud am **2. März 2006** der Dorferneuerungsverein Spitzer Graben unter seinem Obmann gGR **Josef Machhörndl**. Ausgangspunkt war die grundlegende Entscheidung der Gemeinde Ende 2006 / Anfang 2007 mit der Erneuerung der **Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage** sowie der **Erneuerung der Oberfläche In der Spitz, im Radlbach und bis zur Quitten** zu beginnen. Im Heurigenlokal **Franz Schöberl** hatte sich eine ansehnliche Anzahl interessierter Mitbürger eingefunden.

In einer fruchtbringenden Diskussion konnten wesentliche Gesichtspunkte diskutiert und damit für die endgültigen Entscheidungen wesentliche Grundlagen geschaffen werden.

Neues Leben für Dorferneuerung Schwallenbach

Anlässlich der Hauptversammlung des Dorferneuerungsvereines Schwallenbach erhielt der Vereinsvorstand ein völlig neues Gesicht. Als **Obfrau** wird künftig **Renate Denk** die Geschicke des Vereines leiten. Als weitere Funktionäre werden ihr **Franz Rügen, Otto Rupf, Hanneliese Salomon** und **Herta Alfanz** zur Seite stehen.

Die ersten Pläne sind bereits geschmiedet und neue Initiativen sind erkennbar. Den ausgeschiedenen Funktionären des Vereines, insbesondere der Obfrau **Waltraud Bergkirchner** gilt der herzlichste Dank.

Allen Neugewählten sei viel Kraft und Freude bei ihren neuen Aufgaben beschieden!

Anmeldung für Musikschuljahr 2006/07

Die **Musikschule Wachau** hat bereits Termine für **Anmeldungen** für das Musikschuljahr 2006/07 bekanntgegeben.

Anmeldungen werden wie folgt entgegengenommen:

11.5.2006, 9,00 bis 10,00 Uhr Gemeindeamt

18.5.2006, 15,45 bis 16,30 Uhr RHS Spitz

Interessierte/Eltern werden gebeten, diesen Termin vorzumerken!

Fassadensonderaktion der Dorferneuerung mit 2008 befristet

Für die Betreuungsgebiete der Dorferneuerungsvereine Spitzer Graben, Gut am Steg-Vießling und Schwallenbach kann die Fassadensonderaktion genutzt werden. In diesem Rahmen werden Außenarbeiten (Fassade, Vollwärmeschutz, Dach-, Fenster-, Spengler-, Kamin-, Sockelarbeiten, Steinmetzarbeiten, etc.) sowie die Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im

Rohbau und Neubauten im Sinne von baulichen Verbauung gefördert.

Darlehen bis zu € 21.900,— können mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren und einer Verzinsung von nur 1 % gewährt werden. Für Information und Vermittlung steht das Gemeindeamt (Tel. 02713/2248 oder Email gemeindeamt@spitz-wachau.at) zur Verfügung.

Wohnhausanlage Siedlung Erlahof vor Fertigstellung

Die **Gartenwohnhausanlage "Siedlung Erlahof"** mit insgesamt 13 geförderten reihenhausartigen Mietwohnungen mit Kaufrecht ist **vor der Fertigstellung**.

Die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH. WET "Wohnungseigentümer" gibt bekannt, dass **noch Wohnungen frei** sind. Die

Prospekte mit allen Detailangaben können auch am Gemeindeamt behoben werden.

Interessenten mögen sich entweder am **Gemeindeamt** oder bei **Doris Pflüger**, p.a. WET, Verkaufsbüro St. Pölten, 3107 St. Pölten, Mühlweg 114, Tel. 02742/353248, E-Mail d.pflueger@wet.at melden.

Neue Richtlinien für NÖ Pendlerhilfe

Die NÖ Pendlerhilfe ersetzt NÖ ArbeitnehmerInnen **40 %** bzw. Lehrlingen bis zu **80 % des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB** für Fahrten zwischen dem Hauptwohnsitz und der **zumindest 25 km** (bei ArbeitnehmerInnen) **bzw. 3 km** (bei Lehrlingen) **entfernten Arbeitsstätte**.

Die gerundeten monatlichen Einkommenshöchstgrenzen betragen ab 1. Jänner 2006 für den Berechnungszeitraum Jänner – Dezember 2005

für den 1. Erwachsenen	€ 1.554,00
für den 2. Erwachsenen	€ 1.247,00
für AlleinerzieherInnen	€ 1.848,00
für jedes Kind bis inkl. 6 Jahren	€ 415,00
für jedes Kind von 7 bis 14 Jahren	€ 471,00
für jedes Kind ab 15 Jahren (solange Familienbeihilfe bezogen wird)	€ 525,00

Antragsformulare stellt das Gemeindeamt (02713/2248) zur Verfügung. Formulare können auch von der Homepage des Landes Niederösterreich (www.noel.gv.at/pendlerhilfe) heruntergeladen werden.

Anträge für Heizkostenzuschuss

Nochmals wird daran erinnert, dass über Beschluss der NÖ Landesregierung **sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen ein einmaliger Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2005/2006 in Höhe von € 75,— gewährt wird. Antragsberechtigt sind:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- Anträge für Heizkostenzuschuss
- BezieherInnen einer Mindestpension

- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, wobei Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagen-

richtsatz nicht übersteigt.

Anträge können noch bis spätestens 28. April 2006 bei der Gemeinde gestellt werden.

Der **Ausgleichszulagenrichtsatz** wurde mit 1.1.2006 neu festgesetzt. Er beträgt für Alleinstehende € 690,—, für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.055,99 zuzüglich für jedes Kind € 72,32 und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 365,99.

Denkmalamt beharrt auf Torbogen in der Schlossgasse

Bekanntlich war im Zuge der Bauarbeiten für die Errichtung der neuen Volksschule überlegt worden, ob durch eine Erleichterung der Zufahrt eine Reduzierung der Baukosten erreicht werden kann. Aus diesem Grund wurde das Bundesdenkmalamt um Zustimmung ersucht, dass der **Torbogen in der Schlossgasse vorübergehend entfernt** und nach Abschluss des Volksschulneubaus wiederum hergestellt wird. Das Bundesdenkmalamt erklärte sich – unter der Voraussetzung der genauen Wiederherstellung des Torbogens – mit der vorübergehenden Teilabtragung des denkmalgeschützten Objektes einverstanden.

In letzter Zeit wurden nun sowohl seitens der **Freiwilligen Feuerwehr** Spitz, wie auch seitens der **Direktionen von Volksschule und Hauptschule** und seitens des **Elternvereins** Bedenken aufgewor-

fen, ob die Wiederherstellung des Torbogens nicht aus Sicherheitsgründen bedenklich wäre. Wiederholt wurde daraufhin seitens der Gemeinde an das Bundesdenkmalamt herangetreten mit dem **Ersuchen, von einer Wiederherstellung des Torbogens abzusehen**. In gleicher Weise wurde bisher seitens des Bundesdenkmalamtes immer wieder betont, dass auf die Einhaltung der mit der Gemeinde getroffenen Vereinbarung bestanden werde; schließlich sei die Revitalisierung des Schlosses ebenso unabhängig von der Existenz des Torbogens beschlossen und vorgenommen worden, wie auch die Standortentscheidung für die Volksschule trotz der bestehenden beengten Zufahrt entschieden wurde. Der Torbogen sei erhebliches Detail des denkmalgeschützten Schlossensembles.

Wegen der massiven Bedenken wird diese **Haltung des Bundes-**

denkmalamtes nicht ohne weiteres hinzunehmen sein. Über das möglicherweise abschließende Ergebnis der entsprechenden Bemühungen wird schon demnächst berichtet werden können.

Rekordfang in Schwallenbach

Der Obmann des Fischereivereines Wachau, Ing. **Alfred Wilhelm**, meldet einen Rekordfang aus dem Donaurevier Aggsbach-Spitz. Der ehemalige Schwallenbacher **Peter Schauer** fing am 2. Jänner 2006 um etwa 13,30 Uhr einen 1,20 m großen Huchen mit einem Gewicht von immerhin 17,35 kg. Zu diesem großartigen Erfolg ein kräftiges Petri Heil!



Jürgen Donabaum – Preisträger

Anlässlich des sehr gut besuchten Konzertes der Lehrer der Musikschule Wachau am Sonntag, dem 5. März 2006 wurde auch der jüngste Preisträger aus den Reihen der Musikschule geehrt:

Jürgen Donabaum, Laaben Haidgasse 10 errang beim **Niederösterreichischen Musikschulwettbewerb "prima la musica 2006"** in seiner Altersstufe einen zweiten Platz auf der Gitarre!

Seinem Lehrer Günther Eggner und Jürgen gelten die herzlichsten Glückwünsche.



Musterung bestanden

Alle stellungspflichtigen Spitzer des heurigen Jahrganges sind tauglich! Geschäftsführender Gemeinderat Josef Machhöndl gratulierte für Gemeinde und ÖKB und lud zum gemeinsamen Essen ein.

Gefeiert haben:



80.Geburtstag: Emma Fertl, Spitz



80.Geburtstag: Auguste Haberl, Vießling



80.Geburtstag: Maria Schütz, Schwallenbach



85.Geburtstag: Leopoldine Weilguni, Schwallenbach



85.Geburtstag: Anna Schachenhofer, Spitz



Goldene Hochzeit: Anton u. Mathilde Schauer, Spitz



90. Geburtstag: Josef Artner, Schwallenbach



Goldene Hochzeit: Karl und Maria Fuchs, Vießling

Geburten:

Wir gratulieren Herrn DI Friedrich Eppensteiner und Frau Sigrun Helwig aus Spitz zur Geburt des Sohnes Achim Per.

Liebe Mitbürger!

Der große Schnee der vergangenen Tage beschließt einen ungewöhnlich langen Winter, in dem insbesondere von den Mitarbeitern des Bauhofes voller Einsatz gefordert war.

Jetzt aber soll der Frühling kommen!

**Ihr
Dr. Hannes Hirtzberger
Bürgermeister**